Aarau, 14. November 2026

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Kosten und Nutzen des Shared-Mobility Dashboards

Bezugnehmend auf die Medienmitteilung vom 21. Oktober 2026 («Die Stadt Aarau macht «Shared Mobility» sichtbar») und das öffentlich zugängliche Power-BI-Dashboard (Dashboard) ersuche ich um Auskunft zu folgenden Punkten:

1. Entwicklungskosten

Was hat die Entwicklung und Einführung des Dashboards insgesamt gekostet («all-in Kosten», d.h. einschliesslich interner Personalkosten, externer Leistungen, Lizenzen, Datenaufbereitung und weiterer Aufwendungen)?

2. Laufende Kosten

Wie hoch sind die jährlich wiederkehrenden Kosten für Hosting, Betrieb, Wartung, Datenaktualisierung und Lizenzen? Welcher interne Personalaufwand fällt dafür an?

3. Datenaktualität und Datenqualität

Die statistischen Auswertungen zu Fahrten, Nutzern und Fahrzeugen scheinen sich auf «alte» Daten bis und mit 2025 zu beschränken; nur die Standortkarte scheint auf Echtzeitdaten zu basieren.

- Wann wurden die verschiedenen Datenbestände letztmals aktualisiert? Ich bitte insbesondere um Angabe des letzten erfolgreichen Datenimports in Power BI.
- In welchen Abständen werden die Daten der einzelnen Anbieter bezogen und ins Dashboard übernommen?
- Weshalb sind noch keine Nutzungsstatistiken für 2026 ersichtlich? Liegen diese noch nicht vor?
- Welcher konkrete P2P-Carsharing-Anbieter ist aufgrund fehlender Datenschnittstelle nicht in der Standortkarte berücksichtigt? Weshalb besteht keine entsprechende Schnittstelle und wurden Möglichkeiten geprüft, dessen Standorte und Fahrzeuge trotzdem in die Darstellung aufzunehmen?

4. Tatsächliche Nutzung

Wie hat sich die Nutzung des Dashboards seit dessen Lancierung entwickelt? Ich bitte um eine Aufstellung der «Daily Unique Hits» (täglich eindeutige Besucher bzw. Zugriffe) vom Launch bis und mit 30. November 2026 sowie um Angabe des Tagesdurchschnitts und der Spitzenwerte.

Wie werden diese Zugriffe erfasst und Mehrfachbesuche derselben Person (resp. vom selben Browser oder von der gleichen IP-Adresse aus) berücksichtigt? Falls keine entsprechenden Kennzahlen verfügbar sind, bitte ich um Angabe der tatsächlich erhobenen Nutzungsdaten.

5. Messbarer und quantifizierbarer Nutzen

Lässt sich der konkrete Nutzen des Dashboards für die Aarauer Bevölkerung messen und quantifizieren, beispielsweise in Schweizer Franken insgesamt bzw. pro Kopf und Jahr?

Steht dieser «Nutzen» in einem vernünftigen Verhältnis zu den Kosten?

Welche nachweisbaren Auswirkungen hat das Dashboard auf die Nutzung von Shared-Mobility-Angeboten, die Verkehrsmittelwahl oder die Erschliessung? Wird der Erfolg systematisch und regelmässig evaluiert? Anhand welcher Kennzahlen? Falls ja, mit welcher Frequenz. Falls nein: Wieso nicht?

6. Beitrag zu den städtischen Klimazielen

Welchen konkreten und messbaren Beitrag leistet das Dashboard zur Erreichung des städtischen Netto-Null-Ziels bis 2045? Werden dadurch nachweislich CO_2-Emissionen reduziert? Falls ja, in welchem Umfang (Tonnen CO_2-Äquivalente pro Jahr) und auf welcher Berechnungsgrundlage?

Oder handelt es sich primär um eine Visualisierungs- und Kommunikationsmassnahme ohne nachweisbaren direkten oder indirekten Emissionsminderungseffekt?

7. Prüfung bestehender Lösungen und internationaler Vergleich

In anderen Städten sind bereits etablierte Lösungen im Einsatz, die deutlich umfassendere, aktuellere und damit deutlich nützlichere Auswertungen ermöglichen. Zwei Beispiele:

- City of Boulder (USA): Micromobility Dashboard
- City of Seattle (USA): Scooter and Bike Share – Data and Permit Information

Diese Lösungen ermöglichen unter anderem die Auswertung aktueller Nutzungsdaten, täglicher Fahrtenzahlen, Fahrzeugauslastung und geografischer Verteilungen, und zwar «near-real-time» oder im Falle von Seattle sogar real-time!

- Wurden solche oder vergleichbare, bereits etablierte Lösungen vor der Entwicklung des Aarauer Dashboards geprüft?
- Falls ja, weshalb wurde eine eigene Lösung entwickelt, statt eine bestehende Plattform zu übernehmen oder zu nutzen? Wie erklärt es sich der Stadtrat, dass keine einzige der (global) vielen hundert existierenden Lösungen genügend ist für Aarau?
- Welche funktionalen und wirtschaftlichen Vorteile bietet die Aarauer Eigenentwicklung gegenüber diesen bestehenden Lösungen, insbesondere hinsichtlich Datenaktualität, Aussagekraft, Funktionsumfang und Betriebskosten?

Ich bitte um eine möglichst konkrete und zahlenbasierte Beantwortung sämtlicher Fragen. Falls entsprechende Daten, Berechnungen oder Evaluationen nicht vorliegen, bitte ich um eine explizite Begründung, wieso diese nicht erhoben oder verfügbar gemacht werden.

Namens SVP-Fraktion,

Christoph Müller, Einwohnerrat SVP